

1 - A0 Arbeitsprogramm 2021

Antragsteller*in: Juso Unterbezirksvorstand
Tagesordnungspunkt: Angenommene Anträge

Weiterleitung an: JUBV

Antragstext

1 Arbeitsprogramm 2021

2 Mit dem Arbeitsprogramm legen die Jusos Köln bei ihrer
3 Unterbezirksdelegiertenkonferenz (UBDK) für ein Vorstandsjahr ihre inhaltliche
4 Agenda fest. Es umfasst sowohl inhaltliche Schwerpunkte, sowie strukturelle
5 Gegebenheiten, die vom gewählten Juso Unterbezirksvorstand (JUBV) umgesetzt
6 werden müssen. Über dieses Arbeitsprogramm wird am Ende eines jeden
7 Vorstandsjahres Rechenschaft abgelegt.

8 Inhaltliche Schwerpunkte für das Jahr 2021

9 Soziale Gerechtigkeit

10 Wenn wir gesamtgesellschaftlich vorankommen wollen, müssen wir uns mehr der
11 Thematik von Ungleichheit verschiedener beruflicher Tätigkeiten widmen. Dass wir
12 in einer Gesellschaft leben, in der Berufe nach wie vor systematisch abgewertet
13 werden, beispielhaft aufgeführt Reinigungspersonal, Lieferdienste,
14 Pflegepersonal oder erzieherische Tätigkeiten, ist für uns nicht hinnehmbar. Wir
15 müssen uns damit auseinandersetzen, wieso nach wie vor den für unsere
16 Gesellschaft wichtige Berufe nicht die entsprechende Wertschätzung
17 entgegengebracht wird.

18 Konzepte mit denen wir uns in diesem Zusammenhang auseinandersetzen müssen sind:

- 19 • das Bedingungslose Grundeinkommen und dessen Vor- und Nachteile, sowie
20 dessen missbräuchlichen Einsatz (bspw. BGE als Ersatz für
21 Sozialleistungen)

- 22 • Rahmenbedingungen zur Verbesserung für herausfordernde Jobs
- 23 • Einführung einer vier Tage Woche bei vollem Lohnausgleich

24 Dabei müssen wir uns auch der Erarbeitung und Ideensammlung widmen, wie wir
25 diese Grundideen in unsere Konzepte für eine sozial gerechte Gesellschaft
26 integrieren können.

27 Weiterhin sollten wir mit Blick auf Corona und dem auferlegten Home Office noch
28 einmal über unbezahlte Tätigkeiten, die zumeist von Frauen ausgeübt werden,
29 widmen und wie man hier einen Ausgleich schaffen kann und auch diesen
30 Tätigkeiten mehr Wertigkeit zuschreiben kann bzw. die belasteten Personen mehr
31 entlasten und unterstützen kann, indem man diese Aufgaben in die
32 gesamtgesellschaftliche Aufgabe zurückführt.

33 Weiterhin wollen wir uns dem Thema Obdachlosigkeit widmen und entsprechende
34 Initiativen und Vereine in Köln unterstützen, die Hilfen und Anlaufstellen für
35 obdachlose Menschen bieten. Die Problematik der Obdachlosigkeit ist nicht nur in
36 Köln ein drängendes Problem, sondern in immer mehr Großstädten ein beobachtbares
37 Versagen unseres sozialen Systems. Obdachlosigkeit ist kein Zustand, mit dem wir
38 als Jungsozialist*innen betroffene Personen alleine lassen dürfen. Ein großes
39 Problem sind die immer weiter explodierenden Mieten, die in Städten immer weiter
40 zunehmen, so dass Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen oder ohne
41 Arbeitsverhältnis immer weiter aus dem Stadtbild zurück gedrängt werden. Anders
42 gesagt, wer sich Köln nicht leisten kann, der soll auch keinen Platz hier haben.
43 Dennoch sind Mietpreise nicht der einzige Grund und häufig nicht der Hauptgrund,
44 wieso Menschen in der Wohnungslosigkeit oder sogar Obdachlosigkeit landen. Wir
45 wollen dem Thema mehr gesellschaftlichen Raum verschaffen und darüber aufklären
46 und uns mit präventiven Maßnahmen und Hilfsangeboten auseinander setzen.

47 Migration und Vielfalt

48 Die deutsche Nachkriegszeit ist geprägt von Migration und Flucht, jedoch werden
49 Zuwanderungsgeschichten in der heutigen Gesellschaft unterschiedlich konnotiert.
50 Bereits in Folge des zweiten Weltkrieges führte die Teilung Deutschlands und des
51 europäischen Kontinents zu Fluchtbewegungen. In der Folge waren Ende 1947 etwa
52 ein Viertel der Bevölkerung der sowjetisch besetzten Zone Geflüchtete; in der
53 amerikanisch besetzten Zone waren es circa 18 Prozent und in der britischen
54 knapp 15 Prozent. Die französischen Besatzungsbehörden weigerten sich
55 Flüchtlinge und Vertriebene aufzunehmen, weshalb ihr Anteil dort nur bei rund
56 einem Prozent lag. Bis zum Bau der Mauer 1961 flohen rund 3,1 Mio. Menschen aus
57 Ost- nach Westdeutschland sowie rund 500.000 Menschen von West- nach
58 Ostdeutschland.

59 Obwohl die deutsche Gesellschaft bereits Mitte des 20. Jahrhunderts von Flucht
60 und Migration geprägt war, werden bis heute jene Menschen verurteilt, die im
61 Zuge der Arbeitsmigration in die BRD migriert sind. Das Narrativ: „Wo kommst du
62 eigentlich her?“

63 Unter den 14 Mio. sogenannten „Gastarbeiter*innen“ entschieden sich letztlich
64 rund drei Mio. dafür, in dem Land zu bleiben, das sie mit aufgebaut haben. Für
65 das sie sich zunächst von ihrer Familie und ihrer Heimat trennen mussten. Diese
66 Menschen und folgende Generationen haben ein Recht darauf das Land, in dem sie
67 leben, als ihre Heimat zu definieren und den Diskurs dafür müssen wir als Jusos
68 schaffen.

69 Im Zuge der Einwanderung wurde von staatlichen Trägern nie eine inklusive
70 Gesellschaft forciert. Stets führte der Ansatz der Integration zu einer
71 systematischen Separation der Gastarbeiter*innen von der Mehrheitsgesellschaft.
72 Während rechte und rechtsextreme Organisationen, wie die AfD, bis heute das
73 Narrativ eines „Migranten“ stützen, der nicht bereit sei Teil der Gesellschaft
74 zu sein, wird die eigene verfehlte Verantwortung, Menschen den Weg der Inklusion
75 zu ebnen, nicht hinterfragt. Um es am Kölner Beispiel festzumachen: Der
76 Gastarbeiter in Mülheim sollte nie in Kontakt treten mit dem Akademiker in
77 Lindenthal. Der Akademiker hat keinen Beitrag geleistet, um eine vielfältige und
78 solidarische Gesellschaft zu schaffen, beschwert sich jetzt aber darüber, dass
79 es „Döner mit Allem“ sei und nicht „Döner mit Alles“.

80 Neben dem selbstverständlichen und klaren Bekenntnis zu den Menschenrechten,
81 muss Aufarbeitung und Wertschätzung folgen, für die sich jede*r Jungsozialist*in
82 verantwortlich fühlen muss. Wir sind die Generation, die für eine in Vielfalt
83 geeinte und solidarische Gesellschaft streiten wollen und müssen. Dazu möge der
84 Vorstand der Jusos Köln im Vorstandsjahr 2021 folgende Themen bearbeiten:

85 1. Ein modernes Einwanderungsgesetz darf den Menschen nicht ausschließlich als
86 Arbeitskraft definieren, sondern muss die Stärke einer vielfältigen Gesellschaft
87 anvisieren. Die Jusos Köln mögen sich mit der Vision eines neuen
88 Einwanderungsgesetzes auseinandersetzen.

89 2. Über ein „Wir und Ihr“ darf sich keine Gesellschaft des 21. Jahrhunderts
90 definieren. Im Sinne des Internationalismus muss sich jeder Mensch als Teil
91 einer großen Gesellschaft fühlen können und die Mehrheitsgesellschaft muss diese
92 Gesellschaftsstruktur ermöglichen und erkämpfen. Dazu leisten die Jusos Köln
93 ihren Beitrag.

94 3. Die Historie der Gastarbeiter*innen und ihrer folgenden Generationen braucht
95 eine adäquate Aufarbeitung. In der Gesellschaft braucht dieses Thema mehr und
96 größere Plattformen, dafür setzen sich die Jusos Köln ein.

97 4. Die Integrationspolitik darf nicht die gleichen Missstände verursachen für
98 Einwanderer und Geflüchtete, wie in Zeiten der Gastarbeiter*innen. Die Jusos
99 Köln werden sich mit einer zukunftsfähigen Integrationspolitik, die jeden
100 Menschen als gleichberechtigten Teil der Gesellschaft behandelt, beschäftigen.
101 Plena und sonstige Veranstaltungen werden für einen offenen Austausch sorgen.

102 5. Die Jusos Köln setzen sich für eine BPoC-Vernetzung auf Ebene des
103 Unterbezirks ein.

104 *Umwelt- und Klimaschutz*

105 Klimaschutz beginnt immer auch vor der eigenen Haustür. Deshalb möchten wir uns
106 dafür einsetzen die Arbeit der Jusos Köln möglichst klimaschonend zu gestalten.
107 Besonders bei Reisen und Logistik versuchen wir den ökologischen Fußabdruck
108 gering zu halten.

109 Außerdem gilt es uns und unsere Mitglieder im Bereich nachhaltiger Konsum
110 weiterzubilden. Das umfasst besonders die Bereiche Recycling, erneuerbare
111 Energien und Ernährung. Daran anknüpfend, setzen wir uns für eine kritische
112 Reflexion der derzeitigen Lebensmittelproduktion ein, wie zum Beispiel die
113 industrielle Tierhaltung oder ökologisch nachhaltige Landwirtschaft.

114 Dabei gilt es stets die soziale Perspektive von Umwelt- und Klimaschutz in den
115 Blick zu nehmen und gemäß unserer jungsozialistischen Tradition zu überlegen,
116 wie sich der ökologische Wandel gemeinsam mit den Gewerkschaften denken lässt.
117 Besonders zu aktuellen Entwicklungen der Industrie in Köln, gilt es Positionen
118 zu entwickeln und mit anderen Akteur*innen zu diskutieren. Besonders die
119 Vernetzung mit Fridays For Future und den Gewerkschaften soll deshalb gepflegt
120 werden.

121 Auch das Bauwesen muss unter der Perspektive der Nachhaltigkeit betrachtet
122 werden. Exemplarisch dafür stehen die Begrünung von Städten und Dächern sowie
123 die Gestaltung des Stadtbildes unter Berücksichtigung der Folgen des
124 Klimawandels (z.B. pflanzliche Schattenspender an Bushaltestellen).

125 Die oben genannten Themen können nicht nur in Form von Anträgen und
126 Informationsveranstaltungen, sondern auch durch interaktive Workshops oder
127 gemeinsame (hybride) Ausflüge erfolgen, um die Notwendigkeit ökologischen
128 Handelns zu veranschaulichen.

129 *Digitalisierung*

130 Befähigung zur Digitalisierung

131 In Deutschland tut man sich schwer mit der Digitalisierung. Das Spannungsfeld
132 ist bestimmt durch schnelle, wirtschaftliche Innovation, angemessen hohe
133 datenschutzrechtliche sowie sicherheitstechnische Ansprüche und einen Mangel an
134 konstruktiver Fehlerkultur. Es braucht viel Fantasie, was die Lösung von
135 Problemen angeht und vor allem eines: Wissen. Wer sich in der Materie sicher
136 bewegt, kann Digitalisierung inklusiv und sozial vorantreiben. Doch dieses
137 Wissen fehlt in der Gesellschaft weitestgehend oder ist nur punktuell
138 ausgeprägt. Deswegen stellen die Jusos Köln zum Thema Digitalisierung die
139 Bildung in den Vordergrund. In Schulen und Bildungseinrichtungen muss diesem
140 Defizit entgegengetreten werden. Dazu gehört neben der technischen Ausstattung,
141 dass Lehrkräfte entsprechend zu unterstützen sind. Es kann nicht sein, dass die
142 Pflege und Weiterentwicklung von Digitalisierung von Bildungseinrichtungen in
143 der Regel von engagierten Lehrkräften geleistet wird, die dies ehrenamtlich
144 neben ihrer eigentlich Lehrtätigkeit leisten.

145 Wo stehen wir und wo wollen wir hin? Das sind Fragen, auf die die Jusos Köln im
146 Verlauf des Jahres Antworten finden und Positionen schärfen wollen.

147 Breitbandausbau

148 Gerade in Corona-Zeiten merken viele Bürger*innen, wie wichtig schnelles
149 Internet zu Hause ist, um angemessen an Bildung und am Arbeitsmarkt teilhaben zu
150 können. Momentan ist dies nicht im gesamten Stadtgebiet gewährleistet. Das
151 trifft Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen besonders hart. Mit
152 der NetCologne GmbH besitzt die Stadt Köln ein eigenes Unternehmen, um den
153 Breitbandausbau zu fördern und weiterzuentwickeln. Deren Ziel muss es sein,
154 jedes Haus im Stadtgebiet mit einem zukunftsfähigen Glasfaseranschluss zu
155 versorgen. Die Jusos Köln sollen sich im kommenden Vorstandsjahr mit folgenden
156 Fragestellungen beschäftigen: Wie weit ist die Stadt beim Breitbandausbau, warum
157 geht dieser nicht schneller voran und wie kann man ihn beschleunigen kann?

158 Public Money - Public Goods

159 Wir setzen uns dafür ein, dass eine rechtliche Grundlage geschaffen wird, sodass
160 mit öffentlichen Geldern für die öffentliche Verwaltung entwickelte Software
161 unter einer Freie-Software- und Open-Source-Lizenz veröffentlicht wird.

162 Durch proprietäre¹ Software entsteht eine starke Abhängigkeit zu Konzernen.
163 Lizenzen schränken die öffentliche Arbeit oft ein oder die Konzerne lassen sich
164 Erweiterungen viel Geld kosten. Durch quelloffene Programme sind Anpassungen an
165 die verwaltungstechnische Infrastruktur nicht nur einfacher umzusetzen,
166 Änderungen können leicht von anderen Behörden übernommen werden.

167 Durch Open-Source-Lizenzen können Sicherheitslücken leichter gefunden und
168

geschlossen werden.

169 Open-Source-Programme sind Teil des Allgemeinguts. Programme, die als freie
170 Software entwickelt wird, kommt der gesamten Bevölkerung zugute.

171 Wir möchten uns einen Überblick verschaffen inwieweit die Stadt Köln proprietäre
172 Software verwendet und darauf hinwirken, dass diese langfristig durch Open-
173 Source-Software oder freie Software ersetzt wird.

174 Uploadfilter

175 Erste Entwürfe des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zur
176 Umsetzung der EU-Urheberrechtsreform in nationale Gesetz klangen
177 vielversprechend und wurden sowohl von der Presse als auch von zivilen
178 Organisationen positiv aufgenommen. Doch im letzten Moment wurde auf betreiben
179 der CDU hin dieser Entwurf zugunsten der Wirtschaft und entgegen der von ihr
180 gemachten Versprechen, weitestgehend auf Uploadfilter verzichten zu wollen, im
181 Kabinett abgeändert.

182 Wir werden die weitere Entwicklung kritisch begleiten und fordern, dass sobald
183 ein Fall bekannt wird, in welchem durch Uploadfilter ein Beitrag zu Unrecht
184 blockiert wird, die Regelungen korrigiert werden müssen. Auch dürfen
185 Uploadfilter und das

186 Leistungsschutzrecht nicht dazu missbraucht werden unliebsame Informationen zu
187 blockieren. Die Informationsfreiheit und die freie Meinungsäußerung der
188 Bevölkerung sind höher zu bewerten als die Interessen der Wirtschaft.

189 Bündnisarbeit

190 Die Digitalisierung wird neben dem Klimawandel eine der stärksten Veränderungen
191 in den nächsten Jahrzehnten mit sich bringen. Dieser Wandel darf jedoch nicht
192 nur sich selbst überlassen oder Profit getrieben vorgebracht werden. Um auch
193 in Zukunft die Grundrechte der Bürger*innen ausreichend zu schützen und ihre
194 sozialen Belange verantwortungsvoll in den Wandel integrieren zu können, braucht
195 es einen ausführlichen Austausch aus Politik und zivilgesellschaftlichen
196 Organisationen. Die Jusos Köln möchten sich deshalb Bündnispartner*innen suchen,
197 um schnell und effektiv auf neue Gegebenheiten reagieren zu können.

198 Als Beispiel soll hier auch die Initiative Public Money - Public Code
199 (<https://publiccode.eu/de/>) überprüft und unterstützt werden.

200 Digitalisierung bei den Jusos Köln

201 Auch wir mussten im vergangenen Jahr unsere gewohnten Abläufe überdenken und
202 coronakonform anpassen. Die Jusos Köln sollen sich frühzeitig mit der Zeit nach
203 der Pandemie beschäftigen: Wie arbeiten wir zukünftig zusammen? Durch die
204 digitalen Plena wurde klar, dass es für dieses Format eine Nachfrage gibt und
205 doch sind dadurch Treffen in Präsenz nicht ersetzen. Welche Aufteilung sinnvoll
206 ist, ist zu konzipieren. Klar ist: der Datenschutz der Mitglieder muss bei allen
207 Überlegungen eine hervorgehobene Rolle spielen. Die Digitalisierung unseres
208 Verbandes hört nicht mit digitalen Veranstaltungen auf. Eine sinnvolle Ergänzung
209 ist eine ausführliche und transparente Oberfläche zur Nachverfolgung von
210 Beschlüssen und andere Weiterentwicklungen sind zu diskutieren. Hier sind alle
211 Mitglieder des Verbandes eingeladen, Vorschläge und Best Practices einzubringen.

212 **Grundsatz**

213 **Kein Fußbreit dem Faschismus und Antisemitismus**

214 Sei es in Halle oder in Hanau, überall können wir vermehrt faschistische und
215 antisemitische Übergriffe, Anschläge und radikale Tendenzen erkennen. Es ist und
216 bleibt eine unserer Hauptziele und Hauptaufgaben, den Faschismus einzudämmen.
217 Auch unsere Gesellschaft und unser Sicherheitssystem, sei es der
218 Verfassungsschutz oder die Polizei, muss erkennen, dass die Gefahr nur aus einer
219 Richtung kommt und zwar von rechts. Es ist für uns ein indiskutabler Grundsatz,
220 dass wir uns diesem System entgegenstellen und faschistischen Tendenzen keinen
221 Platz in unserer Gesellschaft lassen!

223 **Nulltoleranz gegenüber jedem Sexismus!**

224 Wie in eigentlich jedem Jahr, werden wir uns auch 2021/2022 weiter mit Sexismus
225 beschäftigen und unseren Verband stark machen im Kampf gegen sexistische
226 Strukturen und Personen innerhalb unserer Partei. Wir verfolgen dabei eine ganz
227 klare Linie: Nulltoleranz gegenüber jedem Sexismus!
228 Insbesondere werden wir uns mit Phänomenen wie sogenannten Pick-up Artists,
229 Loverboys, Incels, toxischer Männlichkeit und Stealthing, aber auch mit Dating-
230 Maschen wie Lovebombing,Breadcrumbing und Gaslighting auseinandersetzen. Klares
231 Ziel: Unsere Mitglieder und weitere Interessierte zu diesen Themen aufklären und
232 stärken, indem wir ihnen Strategien und Anlaufstellen an die Hand geben, wie sie
233 - falls sie oder ihre Freund*innen davon betroffen sein sollten - damit umgehen
234 können.
235 Darüber hinaus zeigt dieses Thema immer wieder aufs Neue, wie wichtig
236 Empowerment von Frauen* innerhalb, aber auch außerhalb von Frauen*netzwerken
237 ist. Wir als JUBV wollen daher den Roten Salon bei seiner Arbeit unterstützen
238 und die engagierten Genossinnen* in unsere Arbeit zu Themen mit Bezug zu
239 Lebenslagen von Frauen* einbinden.

240 **Wahlkampf**

241 Die Organisation und Planung des Bundestagswahlkampfes wird durch das
242 Wahlkampfteam organisiert, was sich im Januar 2021 konstituiert hat. Dabei ist
243 eine enge Zusammenarbeit mit dem JUBV unerlässlich und wird durch die Mitarbeit
244 zweier JUBV Mitglieder gesichert. Allerdings sind die JUBV Mitglieder lediglich
245 als Mittler*innen zu sehen und nicht als vorgebende Personen. Das Wahlkampfteam
246 ist frei in der Gestaltung und Umsetzung des Wahlkampfes. Der JUBV hat vor allem
247 eine unterstützende und beratende Funktion. Außerdem ist der JUBV verpflichtet
248 bei der Mobilisierung zu Aktionen (online und offline) und Social Media
249 Kampagnen zu unterstützen und dem Wahlkampfteam Zugang zu den entsprechenden
250 Kanälen zu verschaffen oder alternativ die Umsetzung einer Social Media
251 Strategie anderweitig zu gewährleisten. Wahlkampfmittel, die der JUBV vom SPD
252 Unterbezirk erhält, sind dem Wahlkampfteam mitzuteilen und diesem vollständig
253 zur Verfügung zu stellen.

254 Sofern mit Sanae Abdi die Juso Kandidatin für den Wahlkreis 93 (Innenstadt-Nord,
255 Kalk und Porz) von der Wahlkreisdelegiertenkonferenz der Köln SPD nominiert
256 wird, ist der Wahlkampf entsprechend zur besten Unterstützung unserer Kandidatin
257 auszurichten. Andernfalls ist der Wahlkampf frei von Personen rein inhaltlich zu
258 gestalten.

259 **Aktionstage**

260 Aktivitäten auf der Straße oder durch Online-Kampagnen, zur Unterstützung
261 unserer politischen Positionen und zum Ausdruck unserer Solidarität ggü.
262 Initiativen, Bündnissen, Arbeitsgemeinschaften etc. gehören zu unserer täglichen
263 Arbeit. Dabei ist die Unterstützung der einzelnen Juso Stadtbezirke
264 unerlässlich, um flächendeckend das städtische Bild zu prägen und aufzufallen.

265 Wir verpflichten uns an folgenden Gedenktagen, Aktionstagen, Demos etc.
266 teilzunehmen bzw. uns öffentlich zu äußern oder Aktionen zu organisieren:

- 267 • 08. März - Frauentag
- 268 • 21. März - Welttag gegen Rassismus
- 269 • 01. Mai - Tag der Arbeit
- 270 • Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer des NS-Regimes
- 271 • 9. November - Reichspogromnacht, Mauerfall
- 272 • 19. Dezember - Gedenktag für die Opfer des Völkermordes an Sinti und Roma

273 • 27. Januar - Holocaust Gedenktag

274 • CSD und IDAHOBIT

275 Grundsätzlich gilt eine Beteiligung an sämtlichen antifaschistischen Initiativen
276 und Bündnissen, queerpolitischen Aktivitäten, Demos zum Thema Klima- und
277 Umweltschutz, Gedenktage gegen das NS-Regime, feministischen Initiativen und
278 Veranstaltungen, Demonstrationen zu tagesaktuellen Themen (auf Bundes- und
279 Landesebene).

280 **Grundlagen der Juso Arbeit**

281 Die Grundlagen der Juso Arbeit umfassen die immer wiederkehrende Arbeit der
282 Jusos Köln.

283 Darunter fallen:

284 • Plena (offen und thematisch fokussiert)

285 • Neumitgliederarbeit, Aktionen für länger inaktive Mitglieder

286 • Pressearbeit

287 • Repräsentation in die Gesellschaft und ggü. der KölnSPD

288 • Bündnisarbeit (GJ, Solid, politische Verbände und Initiativen,
289 antifaschistische Bündnisse, Gewerkschaften), diese ist aufrecht zu
290 erhalten, aufzubauen und zu vertiefen

291 • Betreuung der Website

292 • Betreuung der Social Media Kanäle

293 • Organisation von Themenkonferenzen und min. einmal im Jahr einer UBDK

294 • Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Juso Unterbezirken, wie bspw.
295 Bonn

296 • Organisations Arbeitskreis

297 • Unterstützung der weiteren Arbeitskreise

- 298
- Ermöglichung zur Gründung neuer Arbeitskreise und ggf. Betreuung

299 Darüber hinaus soll an folgenden Konzepten weiter gearbeitet werden und folgende
300 Aktivitäten sollen umgesetzt werden:

- 301
- Skill-Sharing Workshops (z.B. Design, Rhetorik, Antragserstellung...)

- 302
- Konzept zur Schaffung von mehr Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit (siehe
303 auch Punkt Social Media)

304 Social Media Arbeit

305 Für eine optimale Social Media Arbeit wird zu Beginn der Amtszeit ein Konzept
306 überlegt, was konsequent das Jahr über verfolgt wird (Ausnahme: im
307 Bundestagswahlkampf bedarf es hier einer engen Abstimmung mit dem Wahlkampfteam,
308 da dieses eine eigene Social Media Strategie erarbeiten wird).

309 Anmerkung: An der Erstellung des Arbeitsprogramms waren verschiedene
310 Genoss*innen beteiligt, daher kann es zu unterschieden in der Formatierung,
311 Ausgestaltung und Formulierung kommen.

312 ¹ Bei proprietärer Software ist der Programmcode als Betriebsgeheimnis unter
313 Verschluss und Sicherheitslücken werden oft lange Zeit nicht gefunden und
314 geschlossen.